

**An den
Weihnachtsmann.**

Oh du lieber Weihnachtsmann!
Schau dir unsre Gruppen an.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Sieh den Effizienzgrad steigen.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Zwei Jahre fast der gleiche Lohn.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Ist das nicht ein wahrer Hohn?
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Liefertreue, Effizienz und Qualität
gehen nach oben.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Kannst Du uns nicht mal loben?
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Da sind die neuen Zielvereinbarungen.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Die werden uns hart abgerungen.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Schau uns nicht so böse an!
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Hau wir nicht schon mächtig rein ?
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Doch bald sollen wir weniger sein!
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Dieser Druck muß der denn sein ?
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Alle sagen wir da nein!
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Ziele mit viel Augenmaß,
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Machen die nicht allen Spaß?
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Hör nur, welch ein Weihnachtsgebimmel.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Kurzarbeit steht am Januar-Himmel.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Sieh die Sorgen die uns plagen.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Die nach sicheren Arbeitsplätzen fragen.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Unsere Produkte nimm in die Hand
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Preis sie an in Stadt und Land.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Zeig sie in der ganzen Welt.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Gute Arbeit bringt auch Geld!
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Nimm uns endlich unsre Sorgen.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Schaff uns Arbeit auch für morgen.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Hol endlich neue Arbeit rein!
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Es kann auch ne andre sein.
 Oh du lieber Weihnachtsmann!
Schau doch, die Gewinn- Millionen,
 Oh du lieber Weihnachtsmann!

**Arbeit mit uns wird sich
lohlen!**

Weiterbildung:

Für die Weiterbildung bei Siemens ist zukünftig **Siemens Qualifizierung und Training SQT** zuständig.

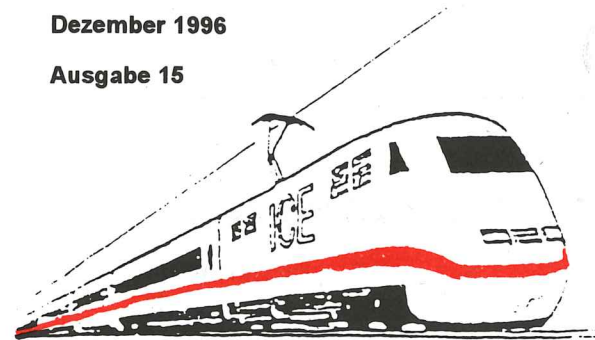
Ansprechpartnerin in Braunschweig ist Frau Haselbach, Tel. 2836.

Alle Interessenten für die Vorbereitung auf die Facharbeiterprüfung (IHK) Kommunikationselektroniker/in Informationstechnik werden von SQT zu einem Vorgespräch am 10.01.1997 um 10.00 Uhr im Raum 05312 eingeladen.

Der Kurs Kauffrau/mann für Bürokommunikation (IHK) ist zur Zeit in Planung, bitte auf entsprechende Aushänge achten. Wir empfehlen telefonische Voranmeldung.



**Die zügig-Redaktion wünscht
allen Kolleginnen und
Kollegen und ihren Familien
ein frohes Fest, einen guten
Rutsch und sichere
Arbeitsplätze, nicht nur im
nächsten Jahr!**



Ab Januar '97 Kurzarbeit im Werk

Betriebsrat konnte Kündigungen verhindern

Optimierung von Fertigungsprozessen im TZE und Bereich Logistik, sowie der Rückgang von Arbeitsvolumen in der Relaisfertigung haben dazu geführt, daß im laufenden Geschäftsjahr ca. 80 MitarbeiterInnen weniger benötigt werden.

Kurzfristig wurde Anfang Dezember ein erster Optimierungsschritt im TZE durchgeführt. Davon waren ca. 10 KollegInnen betroffen.

Es darf keine betriebsbedingten Kündigungen geben, die vorhandene Arbeit muß durch absenken der Arbeitszeit gleichmäßig auf alle Beschäftigten verteilt werden.

Dieses war von Anfang an die Kernaussage des Betriebsrates.

Der Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung der IG Metall war ein Instrument, das Beantragen von Kurzarbeit war die andere Möglichkeit Arbeitszeit abzusenken.

Nach einigen Gesprächsrunden einigten sich Betriebsrat und Unternehmensleitung darauf, beim Arbeitsamt für den Bereich VT 1 P in Braunschweig Kurzarbeit anzumelden.

Folgende Eckpunkte wurden zwischen Betriebsrat und Unternehmensleitung festgelegt:

- die Kurzarbeit ist bis zum 30.09.97 vorgesehen
- die Kurzarbeit gilt grundsätzlich für alle MitarbeiterInnen des Tarifkreises
- grundsätzlich wird bis zum 30.06.97 im Bereich VT 1 P keine betriebsbedingte Kündigung ausgesprochen

Diese Eckpunkte und weitere Ausführungsbestimmungen wie z.B. Lage und Anzahl der Kurzarbeitertage und Handhabung der Gleitzeitsalden werden in einer Betriebsvereinbarung festgeschrieben.

Durch weitere Strukturveränderungen sind weitere Arbeitsplätze gerade in der Produktion gefährdet.

„Wie kann Beschäftigung gesichert werden?“

Mit dieser Frage beschäftigen sich IG Metall Vertrauensleute und Betriebsräte.

Das neue Konzept des Produkthauses kann eine Chance sein. Die Zeit der Kurzarbeit muß von allen Seiten zur Problemlösung genutzt werden.

Kommentar Seite 2

Liebe zügig-Leser,

um kurzfristig auf die aktuellen Ereignisse der letzten Tage reagieren zu können, erscheint die zügig nicht in Ihrer gewohnten Aufmachung

Inhalt:

Kurzarbeit Seite 1
Kommentar Seite 2
Übrigens Seite 2
Glückwunsch Seite 2
Tarifrunde Seite 3
JAV-Wahl Seite 3
Gedicht Seite 4
Weiterbildung Seite 4



Kurzarbeit verhindert Entlassungen

Kommentar von Herbert Scheibe

Kurzarbeit ist ein funktionierendes Instrument gegen drohende Entlassungen. Ist sie mit der Zusage verbunden, daß es während der Zeit der Kurzarbeit zu keinen betriebsbedingten Kündigungen kommen kann, gibt sie den Betroffenen Gewähr und Sicherheit für den Kurzarbeitszeitraum.

Das eigentliche Problem der zu geringen Auslastung ist damit natürlich nicht erledigt. Angesichts der bedrohlichen Situation auf dem Arbeitsmarkt gibt es jedoch keine andere Möglichkeit, als diesen Zeitgewinn oder diese Überbrückungszeit zu nutzen, um nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

In vielen Betrieben unseres Landes setzen sich verantwortungsvolle Menschen mit der Frage auseinander, wie Beschäftigung und damit Arbeitsplätze länger-

fristig gesichert werden können. Diese Aufgabe steht auch hier an.

Angesichts der Aussagen von Experten, die diese auch auf unserem Expertensymposium der IG Metall im Oktober getroffen haben, ist nicht davon auszugehen, daß sich die Angelegenheit von selbst erledigt. Vertreter der Deutschen Bahn AG haben zum Ausdruck gebracht, daß die Gesamtinvestitionen der Bahn geringer werden und selbst die geringer werdenden Investitionen sich verstärkt auf das "Rollende Material" beziehen.

Es muß also die Zeit der Kurzarbeit genutzt werden, um nach intelligenten Lösungen für sichere Arbeitsplätze bei Siemens VT in Braunschweig zu suchen.

Übrigens...

das Seminarprogramm der IG Metall für 1997 ist erschienen, jedes IG Metallmitglied ist teilnahmeberechtigt. Gebühren entstehen nicht. Weitere Informationen gibt es bei den Vertrauensleuten der IG Metall

bei der Unterschriftenaktion des Betriebsrates für den Erhalt des Rettungshubschraubers Christoph 30 sind 431 Unterschriften zusammengekommen

die IG Metall Mega-Super-Party findet am 18. Dezember 1996 um 21.00 Uhr im Jolly-Joker statt. Drei Discos, drei Livebands und viel Aktion wird geboten. Karten gibt es bei der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Impressum:

Ausgabe 15 Dezember 1996

Herausgeber:

Vertrauensleute der IG Metall
Siemens VT Braunschweig

Redaktion:

U. Weisser, A. Baumgarten, H.J. Clement,
F.M. Schaper, K.D. Storch, R. Schnierda,
G. Goldberg

V.i.S.d.P.: Herbert Scheibe
IG Metall Braunschweig



Letzte Woche wurden die Gewinner der IG Metall-Mitgliederwerbeaktion ermittelt. Bei Siemens VT gewannen sieben Wettbewerber bzw. Geworbene. Der 2. Preis, ein Reisegutschein im Wert von 1000 DM, ging an die Jugend- und Auszubildendenvertretung. Weitere GewinnerInnen konnten sich über Fernseher, Mikrowellen und elektronische Übersetzungsgeräte freuen.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

Tarifrunde 1997 erfolgreich beendet

Klarheit bei der Entgeltfortzahlung

In den letzten Wochen und Monaten schlugen die Wogen hoch bei der Entgeltfortzahlung.

Sowohl Arbeiter als auch Angestellte sollten auf gesetzlicher Basis nur noch 80 % Lohn-Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall bekommen. Und obwohl es eine feste Regelung in unserem Tarifvertrag gab, waren die Arbeitgeber aufgefordert, gemäß der gesetzlichen Regelung zu verfahren und nur 80 % an ihre Beschäftigten zu zahlen.

Wenn einige Betriebe sich an die Empfehlung ihres Verbandes nicht gehalten hatten, dann vor allem deswegen, weil sie Proteste der Beschäftigten erwarteten.

Auch die Stimmung auf der letzten Betriebsversammlung in der Stadthalle machte deutlich, daß die Beschäftigten bei Siemens VT in Braunschweig eine solche Arbeitgeberregelung nicht einfach hinnehmen würden.

Vielen stellte sich aber die Frage, welche Kraft in diesem Lande sollte sich gegen das Arbeitgeberunrecht durchsetzen.

Nun ist es geschafft! Die IG Metall in Niedersachsen hat einen Tarifvertrag abgeschlossen, der diese Frage im Zusammenhang mit der Lohn- und Gehaltsregelung für die nächsten zwei Jahre geklärt hat.

Die Eckpunkte dieser Vereinbarung sind deutlich:

- ♦ die Lohnfortzahlung bleibt unverändert bei 100 %, und ist erstmalig zum 31. Dezember 2001 kündbar
- ♦ Zuschuß für Langzeitkranke ab der 7. Woche für drei Monate
- ♦ Das Urlaubsgeld wird „aufgetaut“ und bleibt unangetastet: 50% für 6 Wochen auf der Basis der aktuellen Einkommen

♦ die von den Arbeitgebern gekündigte Regelung zur Sonderzahlung wird wieder in Kraft gesetzt und auf 55 % neu festgesetzt

♦ für die Monate Januar bis März 1997 erhält jeder Beschäftigte insgesamt 200 DM, ab April '97 gibt es 1,5 % und ab April '98 gibt es weitere 2,5 %. Dieser Vertrag läuft bis zum 31.12.1998

♦ Keine Anrechnung von Urlaubstagen bei Kuren

Damit ist uns ein schöner Erfolg geglückt. Alle, die um die Entgeltfortzahlung in der bisherigen Form gebangt haben, sollten sich jetzt überlegen, daß dieser erfolgreiche Abschluß nur mit der solidarischen Kraft der IG Metall gelungen ist. Unsere Kraft sind die Mitglieder. Deshalb ist es wichtiger denn je Mitglied in der IG Metall zu werden.



Neue Jugend- und Auszubildendenvertretung

Im November fand die Neuwahl der JAV statt

Gewählt wurden Kim Rosenthal (Vorsitzender), Florian Homann, Lars-Oliver Prinz und Stephan Krause.

Nicht auf dem Foto ist Petra Knoke.